Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

dein sund ist / als so du stelst in solicher
maynung / das du damit welst spilen.
do ist die das selb ain grosse sund.
denn ob du das wolst geben durch
gots willen / also auch so du vor deine
nachsten redest oder wirchst ettwas
das da ist ain todsund / vnd hast in
deiner maynung das du jn auch wolst
bringen oder damit raitzen zu ainer
solichen sund / so sundest du zwinalich
leich todleichen / oder du tust du ain
sund. die als gros ist als zwo todsund /
als ob du deinem nachsten nachredest
vor andern menschen auf seinere. vnd
hiest in deiner maynung das sy jm
auch solten nachreden / oder das sy
das furbas solten sagen andern men-
schen / oder das jn dein nachred
wol geviel. so sundest du zwinalich
leichen todleich / also auch so du
spilst vor andern leuten / vnd mai=
nest sy damit zu raitzen zu dem